

II-7009 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3561J

1989-04-05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, Weinberger, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen  
an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend die Einstellung des Charter-Flugverkehrs mit lauten Fluggeräten  
am Flughafen Innsbruck

Sowohl Umweltstadtrat Dr. Rettenmoser als auch andere Innsbrucker Gemeinderäte bemühen sich bereits seit Jahren mit Anträgen im Innsbrucker Gemeinderat um ein Verbot des Charter-Flugverkehrs mit stark lärmverregenden Fluggeräten.

Der Flughafen Innsbruck liegt nahezu im Wohngebiet der Landeshauptstadt Innsbruck, sodaß die Lärm- und Abgasbelastung durch derartige Fluggeräte für die Bevölkerung unerträglich ist.

In diesem Sinne hat der Innsbrucker Gemeinderat am 30. März 1989 den Beschuß gefaßt, "den Charter-Flugverkehr am Flughafen Innsbruck, ausgenommen Charter-Flüge mit Dash 7 und 8 oder mit Flugzeugtypen mit nicht höherer Lärmentwicklung, einzustellen."

Der Bürgermeister wurde ersucht, "diesen Standpunkt der Stadtgemeinde Innsbruck im Rahmen der Flughafenbetriebsgesellschaft und beim Bundesministerium für Verkehr als der obersten Zivilluftfahrtbehörde mit Nachdruck zu vertreten."

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e:

Sind Sie bereit, diesem Beschuß des Innsbrucker Gemeinderates sowohl im Rahmen der Ihnen unterstehenden obersten Zivilluftfahrtbehörde als auch bei den Eigentümervertretern der mit 50 % an der Flughafenbetriebsgesellschaft beteiligten Republik Österreich zum Durchbruch zu verhelfen?